



**KUMA**

KOMPETENZZENTRUM  
UNBEGLEITETE  
MINDERJÄHRIGE  
ASYLSUCHENDE



Jahresbericht  
2018

# 1. Über den Verein

## Vorstand

Ursula Vetter-Dettwiler, Präsidentin  
Beatrice Ruch, Vizepräsidentin  
Andreas Baur, Finanzverantwortlicher  
Anita Schmid, Vorstandsmitglied  
Muna Sharif, Vorstandsmitglied

## Mitarbeiterinnen

Eva Malíková, Co-Leiterin Geschäftsstelle  
Tessa von Salis, Co-Leiterin Geschäftsstelle  
Judith Schifferle, Lehrerin

**Standort:** Bordeaux Str. 5, 4053 Basel

# 1. Bericht der Geschäftsstelle

## 1.1. Beistandschaften

Die Anzahl der Flüchtlinge, die in der Schweiz um Asyl ersuchten, ist im Jahr 2018 weiterhin stark gesunken. So wurden in der Schweiz 15.7% weniger Asylgesuche als im Vorjahr gestellt. Die Anzahl der Asylgesuche erreichte im Jahr 2018 gemäss der Statistik des Staatssekretariats für Migration den tiefsten Wert seit dem Jahr 2007. Der Kanton Basel-Landschaft musste im Jahr 2018 infolge der Eröffnung des Registerzentrums des Bundes auf dem Areal Feldreben in Muttenz fast keine Asylsuchende aufnehmen. Aufgrund dieser Tatsachen ist auch die Anzahl der UMA, die dem Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2018 zugewiesen wurden, stark gesunken: Die Anzahl der Neuzuweisungen für UMA lag bei zwei. Ein Geschwisterpaar aus Afghanistan wurde der Gemeinde Giebenach zugeteilt. Die für diese Gemeinde zuständige KESB Liestal hat unseren Verein angefragt, ob wir die Beistandschaften für diese zwei

Jugendlichen übernehmen würden. Wir haben zugesagt und die Beistandschaften wurden errichtet.

Eine weitere Beistandschaft, die wir im Jahr 2018 von der KESB Birstal übernommen haben, war eine Beistandschaft für einen inzwischen volljährigen Ex-UMA, der an einer psychischen Erkrankung leidet. Die KESB Laufental hat zudem auf unser Gesuch hin eine Beistandschaft für ein Mädchen, das im November 2018 volljährig geworden ist, eine Beistandschaft für Erwachsene errichtet. Diese junge Erwachsene weist einen Schwächezustand auf und ist auf Hilfe einer Beistandschaftsperson weiterhin angewiesen. Auch in diesem Fall wurden wir für die Führung der Beistandschaft berücksichtigt. Im Jahr 2018 führte der Verein KUMA somit im Ganzen 26 Beistandschaften für UMA und Ex-UMA.



## 1.2. Patenschaften

Im Jahr 2018 arbeiteten wir mit dem Verein PUMA am Projekt „Patenschaften für UMA“ zusammen. Für unsere KlientInnen bestanden im Jahr 2018 16 Patenschaften. Davon wurden im Laufe des Jahres 4 Patenschaften beendet. Der Grund war mangelndes Interesse seitens der Jugendlichen. Wir bedauerten den Abbruch, weil die Patenschaften einen bedeutenden Mehrwert für die UMA und Ex-UMA darstellen, wie es am folgenden Beispiel aufgezeigt werden kann:

Herr F. hat sich beim Verein PUMA als Pate angemeldet. Wir haben für Herrn F. den Jugendlichen M. aus Afghanistan vorgeschlagen. M. hat als Ziel der Patenschaft Hilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle angegeben. Herr F. nahm sich dieser Aufgabe sofort an: Er klärte sämtliche Möglichkeiten ab und nutzte seine Kontakte, um seinem Patenkind eine Schnupperlehre zu vermitteln. In kurzer Zeit konnte M. in zwei Betrieben schnuppern gehen. M. hat beide Schnupperwochen sehr gut bewältigen können, so dass er von beiden Betrieben ein Angebot erhalten hat, bei ihnen eine Berufslehre zu absolvieren. Der Pate begleitete M. im ganzen Bewerbungsprozess, bis M. über einen Lehrvertrag verfügte. Danach half Herr F. seinem „Patenkind“ auch bei der Wohnungssuche. Diese gestaltet sich

für junge Flüchtlinge als sehr schwierig: Die Vermieterschaft ist nur selten bereit, den jungen erwachsenen Migranten eine Wohnung zur Verfügung zu stellen. Dank der Begleitung durch Herrn F. konnte M. den Bewerbungsprozess erfolgreich durchlaufen und erhielt zusammen mit einem Freund eine Zusage für eine 2-Zimmerwohnung.

## 1.3. Beratungsstelle für erwachsene UMA

Seit der Aufnahme der Tätigkeit unseres Vereins haben wir über 60 UMA begleitet. Heute sind 50 unserer jungen KlientInnen volljährig. Mit vielen von ihnen sind wir weiterhin im Kontakt und bieten ihnen unsere Beratung an. Es zeigt sich, dass sie fast ausnahmslos massiv überfordert sind und in ihrer Entwicklung nur selten Fortschritte machen.

Die meisten unserer jungen KlientInnen sind mit der Lehrstellensuche beschäftigt. Es ist für sie eine grosse Herausforderung, eine Lehrstelle zu finden. Die sprachlichen und schulischen Defizite erschweren die Suche. Es kommt hinzu, dass ihnen die Unterstützungsangebote der kantonalen Stellen erst zur Verfügung stehen, wenn sie das Sprachniveau A2 oder sogar B1 (nach der internationalen Zertifizierung TELC) erreicht haben. Dieses Ziel in 2-3 Jahren zu erreichen, ist für die meisten sehr schwer bis unmöglich. Selbst die Jugendlichen, die eine Lehrstelle gefunden haben, brechen häufig entweder selber ab oder der Betrieb beendet vorzeitig den Lehrvertrag. So haben bis heute 19 unserer jungen KlientInnen eine Lehrstelle erhalten. Davon wurde das Lehrverhältnis in 5 Fällen vorzeitig beendet.

Sehr häufig müssen unkonventionelle Wege gesucht werden, um in die Berufswelt einzusteigen. Selbst wenn ein Betrieb den

jungen Flüchtlingen einen Goodwill entgegenbringt und ihnen eine Chance bieten will, ist eine berufliche Ausbildung häufig unmöglich, weil der/die Jugendliche die schulischen und sprachlichen Anforderungen (noch) nicht erfüllt. So war es auch im Fall von Samuel. Samuel war im Sommer 2017 in der Firma Aeschlimann Bedachungen AG schnuppern. Er hat gute Leistungen erbracht, war immer pünktlich, verbindlich und zuverlässig. Wegen der mangelnden Deutschkenntnisse konnte ihm der Betrieb jedoch keine Lehrstelle anbieten. Hingegen hat sich der Betrieb damit einverstanden erklärt, Samuel eine Praktikumsstelle anzubieten. Samuel nahm das Angebot gerne an. Er hat seine Aufgaben während des Praktikums zur vollen Zufriedenheit des Betriebs erfüllt. Er hat sich im Team gut integrieren können und ist wegen seiner Hilfsbereitschaft beliebt. Neben der Arbeit als Dachdecker besuchte Samuel einmal wöchentlich einen Deutschkurs. Dennoch konnte er seine sprachlichen Kenntnisse noch nicht genügend verbessern. Anlässlich des Auswertungsgesprächs wurde festgestellt, dass Samuel für eine Lehrstelle als Dachdecker immer noch nicht genügend vorbereitet ist. Der Betrieb stellte nun Sa-

muel als Hilfsarbeiter an und verpflichtete ihn, weiterhin einen Deutschkurs zu besuchen. Das Ziel ist, dass Samuel nächstes oder übernächstes Jahr eine Lehrstelle als Dachdecker aufnehmen kann. Die Begleitung durch unseren Verein war für den Betrieb sehr wichtig. Ohne unseren Beitrag wären das einjährige Praktikum und anschliessend die Anstellung als Hilfsarbeiter kaum zu Stande gekommen.

Nicht nur Samuel, sondern auch zahlreiche andere Jugendliche nutzen das Beratungsangebot unseres Vereins. Neben dem Bereich Lehrstellensuche, ist das häufigste Thema das Wohnen. Auch hier sind die UMA auf Unterstützung und Begleitung angewiesen. Wie suche ich eine Wohnung, was bedeutet ein Mietvertrag, wie bewerbe ich mich, was benötige ich, wie kündige ich ein Mietverhältnis? Das sind Fragestellungen, welche die Jugendlichen ohne Hilfestellung nicht beantworten und bewältigen können. Sie verlassen Wohnungen, ohne den Mietvertrag gekündigt zu haben, melden sich nicht korrekt ab und an, erstellen keine Mängelliste. Ihr Verhalten bringt ihnen finanzielle und rechtliche Nachteile. Mit unserem Beratungsangebot schliessen wir eine bestehende Lücke.

## 1.4. Einzelförderung

Das Projekt Einzelförderung haben wir im Jahr 2018 weitergeführt. 10 UMA und Ex-UMA haben am Unterricht in Zweiergruppen teilgenommen und von Einzelförderung profitiert. Sie konnten die Unterrichtsstunde mitgestalten, ihre Hausaufgaben mitnehmen und mit Hilfe der Unterrichtenden lösen, sie konnten ihre zahlreichen Fragen aus dem Deutschunterricht in der Schule stellen aber sich auch in der Kommunikation zu diversen Themen üben. Das Projekt wird bis zum Juni 2019 weitergeführt.

## 2. Jahresrechnung

### 2.1. Bilanz

	31.12.18	31.12.17
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	37'741.03	59'585.37
Forderungen aus Leistungen	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	0	552.99
Noch nicht abgerechnete Leistungen	45'000.00	44'000.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>82'741.03</b>	<b>104'138.36</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'082.18	3'449.82
Passive Rechnungsabgrenzungen	35'000.00	38'783.00
Beiträge für Projekte Folgejahre	32'000.00	51'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	10'000.00	10'000.000
<b>Eigenkapital</b>		
Vereinsvermögen 1.1.	905.54	475.26
Jahreserfolg	753.31	430.28
<b>Total Passiven</b>	<b>82'741.03</b>	<b>104'138.36</b>

## 2.2. Erfolgsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Ertrag aus Leistungen		
Beistandschaften	40'697.45	59'304.01
Veranstaltungen	0	420.00
Einzelförderung	7'000.00	7'000.00
Stiftungsbeiträge für UMA	68'593.00	907.30
Stiftungsbeiträge für Projekte	6'811.50	29'848.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>123'101.95</b>	<b>97'479.31</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
<b>Direkter Aufwand für Leistungserbringung</b>		
Beistandschaften	6'009.80	1'469.50
Veranstaltungen	170.90	816.30
Personalaufwand	104'788.84	72'129.08
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Miete	3'300.00	3'300.00
Versicherungen	2'835.00	3'248.70
Reisespesen	1'763.60	1'639.80
Verwaltungsaufwand	6'050.25	7'405.10
Informatik und Kommunikation	1'980.25	1'758.55
Werbung	0	317.00
Finanzaufwand	120.00	45.00
Rückstellungsbildung	0	10'000.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>127'018.64</b>	<b>102'129.03</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3'916.69</b>	<b>-4'649.72</b>
<b>ÜBRIGER ERFOLG</b>		
Beiträge Mitglieder und Gönner	1'370.00	1'780.00
Spenden	3'300.00	3'300.00
<b>JAHRESERFOLG</b>	<b>753.31</b>	<b>430.28</b>

## 2.3. Anhang

### Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Jahresrechnung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen werden.

### Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

#### *Noch nicht abgerechnete Leistungen*

Es handelt sich um für Beistandschaften im 2017 und 2018 erbrachte Leistungen, die gemäss den vertraglichen Vereinbarungen erst im 2019 abgerechnet werden können und um Beiträge der Gemeinde für das Projekt ‚Einzelförderung‘.

#### *Rückstellungen*

Zulasten der Jahresrechnung 2017 ist eine Rückstellung von CHF 10'000 für das dauernde Gedeihen des Vereins gebildet worden. Diese Rückstellung wurde beibehalten, jedoch keine neue gemacht.

#### *Beiträge für Projekte Folgejahre*

Im Geschäftsjahr 2018 eingegangene, für zukünftige Projekte bestimmte Stiftungsbeiträge.

#### *Stiftungsbeiträge für UMA*

Von Stiftungen geleistete Beiträge für Auslagen von UMA. Die entsprechenden Ausgaben sind in den direkten Aufwendungen für Beistandschaften enthalten.

#### *Miete*

Die vom Verein KUMA benutzen Räumlichkeiten werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Gegenwert der Miete ist dementsprechend in den Spenden ausgewiesen.

### Übrige Angaben

#### *Vollzeitstellen*

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr nicht über 10.

#### *Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



[WWW.VEREINKUMA.CH](http://WWW.VEREINKUMA.CH) / [INFO@VEREINKUMA.CH](mailto:INFO@VEREINKUMA.CH) / BORDEAUXSTR. 5, 4053  
BASEL / 076 434 66 91 ODER 078 622 11 95 / POSTKONTO CH53 0900 0000 3151 74211